Ein sehr erfolgreiches Rennwochenende mit Pokal auf dem Lausitzring meldet **Max Rosam.** Dort fand für den 15-jährigen Neuhofer das erste Rennen nach der langen Corona-Pause statt. Der DMV BMW 318ti Cup und der DMV BMW 318ti Sprint Cup waren mit einem vollen Fahrerfeld von 26 Autos im 318ti Cup und 14 Autos im Sprint Cup auf dem Lausitzring zu Gast. Der erste fliegende Start in das erste Rennen des Sprint gelang ihm nach eigener Aussage zwar nicht so gut, doch nach zwei Runden hatte sich der rasende Taunussteiner wieder nach vorne gekämpft und sah die schwarz-weiß karierte Flagge als Sechster. Den Start ins zweite Rennen erwischte Max besser und er konnte in den letzten Runden noch Platz 3 ergattern und holte so, in seinem zweiten Rennen in diesem Auto, schon seinen dritten Pokal. In das Zwei-Stunden-Rennen ging der Gymnasiast nun voller Zuversicht. Am Anfang des Rennens konnte er mehrere Plätze gut machen und kämpfte sich bis zum Boxenstopp auf Platz 7 vor. Der Boxenstopp verlief perfekt, die Mindeststoppzeit überschritt das Rosam Motorsport Team um keine Sekunde. Max holte sich im weiteren Rennverlauf den 5. Platz. Der talentierte Neuhofer und sein Team, bestehend aus Vater **Markus**, Mutter **Tanja**, Onkel **Dirk** und Tante **Melli**, freuten sich riesig. Die nächste Herausforderung für Max ist das zweite Rennen des DMV BMW 318ti Cups auf dem Racepark Meppen am 9. August. Viel Erfolg!

Der Taunussteiner Bundestagsabgeordnete und Sprecher für Kultur und Medien der SPD-Bundestagsfraktion, **Martin Rabanus**, hat kürzlich das Familienzentrum MüZe in Hahn besucht. Seit über 30 Jahren ist das Familienzentrum MüZe in und um Taunusstein aktiv für Familien. Mit **Tina Liebmann** und **Antje Fagenzer** vom MüZe hat sich der Bundestagsabgeordnete über die Herausforderungen während und nach der Corona-Zeit ausgetauscht. Während des Lockdowns waren die Frauen nicht untätig. Es wurden Stoffmasken genäht, bis die Nähmaschinen glühten. Die Einnahmen aus dem Stoffmaskenverkauf konnten sich sehen lassen: Rund 700 Euro kamen zusammen. Ein weiteres Gesprächsthema war die Aufnahme des Familienzentrums in das Bundesprogramm „Mehrgenerationenhaus". Aufgrund der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie wird von Bundesseite die Aufnahme neuer Mehrgenerationenhäuser im kommenden Jahr ausgesetzt. Für das MüZe Taunusstein keine guten Nachrichten, wollten sie doch in 2021 einen Antrag auf Neuaufnahme stellen. „Ich werde mich bei Bundesministerin Franziska Giffey persönlich für den Fortbestand und Ausbau der Mehrgenerationenhäuser einsetzen, denn diese leisten wichtige Arbeit und sind zudem ein lokaler Wirtschaftsfaktor", versicherte Martin Rabanus nach seinem Besuch im MüZe.

Bis demnächst!

Max Rosam mit seinem grünen BMW. Foto: Markus Rosam